

Auf dem Trottoir erlauscht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 25

PDF erstellt am: **26.06.2024**

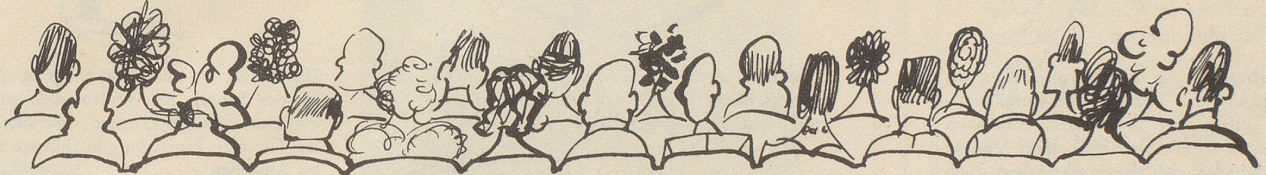
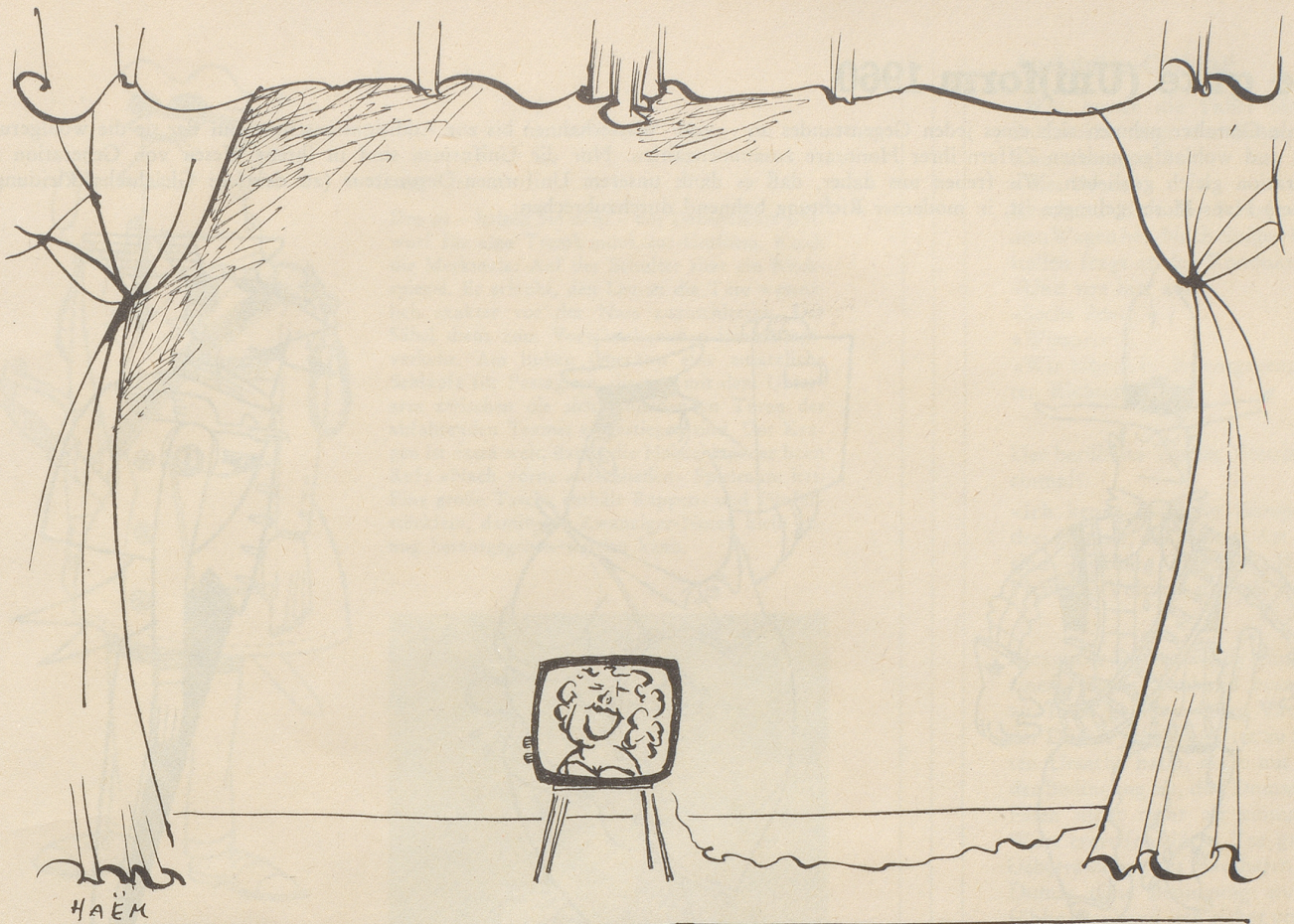
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-499552>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Konzert der Zukunft

Am Sitsch si Mainig

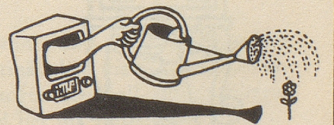


Wemma früanar hätt müassa a Päärli Hoosa haa, isch ma halt in da nöggstchi Hoosalaada gganga und hätt a Paar khauft. Mengmool hätt ma au gwaartat, bis dar Markht khoosch isch, vor allam denn, wemma billigi Hoosa hätt wella. Vum Hoosaschtand häära häsch denn khöört rüafa: Billigi Hoosa zvar khaufa! Priima Hoosa! Eerschi Khwalitää! Khömmand und khaufand! Und wens denn aswia d Gröößi khaa hend, hätt mas khauft. Hüüt ischas nümman asoo aifach, wemma nöüji Hoosa haa muaß. Wenn Pfrau said: Du, loos Aalta, diini Hoosa glenzand hinna duura, as wääri an dar Zitt, zum widar amool Nu, denn hockhsch halt

hintar dHoosa-Rekhlama häära und fangsch aa läasa. Dia guata Hoosaläada varschickhand nemmli ganzi Rekhlama-Büachli. Dia Hoosa-Rekhlama isch natüürli vu ganz gschiiida Lütt gmacht. I nimman aa, vu Psücholooga. Und well dia Psücholooga ussarordantlihi Lütt sind, so hend au dHoosa ussarordantlihi Khwalitääta: *Weitgehend knitterresistent, spielend leicht zu bügeln, auch im Regen tragbar.* (Khlaar, Hoosa woma im Rääga apzühha muaß, findi nitt gad bekwem – und dPolizej teeti sihhar au iigriiffa.) *Mercerisiert und daher von dauernd natürlichem Glanz mit leichtem Changeant-Effekt.* (Und i Nogg hann immar maint, dHoosa törfandi nitt glenza und a schanschiaranda Effäkht khööri au nitt zum guata Toon in da Hoosa. Abar dHoosalaada-Psüchologa wärdand das besser wüusan als i.) *Federleicht, rumpfarm und (heeband öü) atmungsaktiv!*

Hoosa wo schnuufa khönnand! Und

zwoor akhtiiiv und nitt – wian ii im eerschtan Augablickh tenkht hann – passiiv! Söttigi Hoosa muaß i haa. Wells miar sälbar fasch dar Schnuuf varschlaaga hätt, won i vu denna *atmungsaktiven* Hoosa glääsa hann. Abar zeersch muaß miar dä Hoosalada-Psücholog natüürli zaiga, wia ma dia Hoosa zum Schnuufa bringt. Säbb willi wüssa, und wenn i a ganza Hoosalaada-Psüchologiikhurs mahha müaßti!



Aether-Blüten

In der Jugendstunde «Wie reist und lebt man in der Wildnis?» aus dem Studio Bern sagte René Gardi: «Ihr heit kei Ahnig, wie hept Zucker isch, Krischtallzucker, wemme uff Zuckersäck mues übernacht!» Ohohr

Auf dem Trottoir erlauscht

Ein Vater zum Söhnchen, das neugierig einen «Blick»-Verkäufer im Reklametenue anstaunt: «Blick weg!» In diesem Moment geht ein Bekannter des Vaters vorüber und sagt lachend: «I wär au scho lang defür!» HL

Sir - rasiert

4711 Sir Rasierseife

Tiegel Fr. 5.45
Ersatzst. Fr. 3.40

Stange Fr. 3.55
Ersatzst. Fr. 2.60

gut rasiert